



BODEN-GESCHICHTEN 2026



Luftbildaufnahme des Bauxit-Tagebaus „Eiserne Hose“ bei Lich im Vorderen Vogelsberg © HLNUG

Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31

Januar 2026



Bodenbildung (Felschumusboden) auf Granit am Felsenmeer bei Lautertal im Odenwald © HLNUG

So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28

Februar 2026



Junge Weizenpflanzen auf der Boden-Dauerbeobachtungsfläche Staden im Wetteraukreis © HLNUG

So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31

März 2026



Gestein mit eiszeitlichem „Hakenschlagen“ bei Hohenstein im Taunus © Jan Reinhardt, HLNUG

Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30

April 2026



Restaurierte Kirchenmauern der mittelalterlichen Wüstung „Altenhirza“ bei Rommers in der Rhön © HLNUG

Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31

Mai 2026



Hohlweg bei Kronberg im Taunus: Zeuge jahrhundertealter Wegebeziehungen © HLNUG

Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30

Juni 2026



Landwirtschaftliche Flächen mit Bergbauhistorie © stock.adobe.com/s1208tan

Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31

Juli 2026



Blick über die Wetterau bei Münzenberg © HLNUG

Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31

August 2026



Wachturm (Nachbau) des Limes bei Idstein © HLNUG

Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30

September 2026



Kohlenmeiler im Freilichtmuseum Hessenpark © Sascha Erdmann

Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31

Oktober 2026



Ein aufgegrabenes Vergleichsstück der Bodenschätzung in der Gemarkung Altenhasungen am Rande des Habichtswaldes © HLNUG

So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30

November 2026



Rotes Moor in der Rhön © stock.adobe.com/GrebnerFotografie

Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31

Dezember 2026



Das Hessische Landesamt für Naturschutz, Umwelt und Geologie (HLNUG)

Das HLNUG ist eine technisch-wissenschaftliche Umweltbehörde im Geschäftsbereich des Hessischen Ministeriums für Landwirtschaft und Umwelt, Weinbau, Forsten, Jagd und Heimat.

Fachleute verschiedener Disziplinen untersuchen und überwachen im HLNUG die wesentlichen Umweltmedien Wasser, Boden und Luft sowie die naturschutzrelevanten Lebensräume und Arten in Hessen. Außerdem nehmen sie zentrale Aufgaben für die hessische Umweltverwaltung wahr, wie zum Beispiel die Weiterentwicklung der Geodateninfrastruktur.

Es werden Naturschutzdaten sowie Daten und Informationen zum Zustand und zur Veränderung der Umweltmedien erfasst, gesammelt, aufbereitet, bewertet und öffentlich zugänglich gemacht. Aus den Daten werden Konzepte, Handlungsempfehlungen und Gutachten erstellt. Auf dieser Basis berät das HLNUG Ministerien und andere Behörden wissenschaftlich, fachspezifisch und praxisbezogen. Es informiert sowohl Fachkreise als auch die Öffentlichkeit regelmäßig durch Veröffentlichungen, Veranstaltungen und das Internet.



Weitere Informationen finden Sie unter www.hlnug.de

Abteilung Geologie und Boden, Geologischer Landesdienst

Die Ressourcen der Erde sind endlich, ihre genaue Kenntnis ist Voraussetzung für eine nachhaltige Nutzung. Die geologische, bodenkundliche, ingenieur- und rohstoffspezifische Erkundung des Landes schafft die Basis für eine fachgerechte Beratung zu allen geowissenschaftlichen Fragestellungen der Landesplanung, zu Georisiken und zum Bodenschutz. Sie unterstützt auch die Abwehr oder Beseitigung schädlicher Veränderungen des Bodens und des Gesteinsuntergrundes und damit die Erhaltung oder Wiederherstellung wesentlicher Lebensgrundlagen.

In den Zuständigkeitsbereich der Abteilung gehören:

- Geologische Erkundung des Untergrundes
- Bewertung von Rohstofflagerstätten
- Erfassung der Bodenfunktionen und Bodenschutz
- Erarbeitung von Grundlagen für die Altlastensanierung
- Geophysikalische Messungen
- Landeserdbebendienst
- Überwachung der Sicherheit von Stauanlagen und Dämmen
- Erkundung berggrutsch- und erdfallgefährdeter Gebiete
- Geowissenschaftliche Beratung und Datenbereitstellung

Abteilung Immissions- und Strahlenschutz

Luftverunreinigungen, Lärm und ionisierende Strahlung können in erheblichem Umfang das Klima, die Umwelt oder die menschliche Gesundheit beeinflussen. Um diese Auswirkungen zu minimieren und zu kontrollieren, werden Emissionsquellen erfasst, Emissionsmessungen kontrolliert und Immissionen dokumentiert. Die Erfassung und Bewertung dieser Emissionen und der zugehörigen Immissionen, der regionalen Auswirkungen des Klimawandels sowie die Information darüber stellen die zentralen Aufgaben der Abteilung Immissions- und Strahlenschutz dar.

Zu den Tätigkeitsfeldern gehören insbesondere:

- Betrieb des hessischen Luftmessnetzes
- Erfassung der Emissionen und Emittenten luftgetragener Schadstoffe
- Erfassung des Umgangs mit radioaktiven Stoffen
- Bekanntgabe von Messstellen zur Emissions- und Immissionsüberwachung und deren Qualitätssicherung durch Ringversuche
- Messungen und Gutachten zu Lärm und Erschütterungen
- Durchführung der Umgebungslärmkartierung
- Überwachung der Radioaktivität in der Umwelt
- Betrieb der Landessammelstelle für radioaktive Abfälle
- Projektionen zu regionalen Auswirkungen des Klimawandel
- Bereitstellung von Umwelt- und Klimainformationen

Abteilung Naturschutz – Zentrum für Artenvielfalt

Als Fachdienststelle für Naturschutz in Hessen erfasst und bewertet die Abteilung Naturschutz die Vorkommen von gesetzlich geschützten Tier- und Pflanzenarten sowie Biotop- und Lebensraumtypen. Auf der Grundlage der Daten erfolgt eine Beratung und Information von Politik, Medien und Fachverwaltungen zu Fragen des Natur- und Artenschutzes. 2022 sind mit der Staatlichen Vogelschutzwarte und der Naturschutzakademie neue Aufgaben hinzugekommen, so dass nun folgenden Themenschwerpunkte bearbeitet werden:

- Hessische Lebensraum- und Biotopkartierung (HLBK)
- Monitoring von Agrarumweltmaßnahmen
- Monitoring von naturschutzrelevanten Tier- und Pflanzenarten (FFH- und Vogelschutzrichtlinie, invasive gebietsfremde Arten, hessischen Biodiversitätsstrategie)
- Geschäftsstelle Lore-Steubing-Institut für Naturschutz und Biodiversität in Hessen
- Rote Listen gefährdeter Tier- und Pflanzenarten
- Artenhilfskonzepte und fachliche Begleitung der Umsetzung
- Zielgruppenspezifische Bildungsangebote im Themenfeld Naturschutz
- Trägerschaft des Freiwilligen Ökologischen Jahres
- Haltung, Qualitätssicherung, Aufbereitung und Bereitstellung von Naturschutzdaten – Hessische Biodiversitätsdatenbank (HEBID)
- Berichtspflichten nach europäischen Naturschutzvorgaben
- Meldeportale und Erfassungssoftware für Arten, Biotope, Lebensräume

Abteilung Wasser

Wasser ist für Menschen, Tiere und Pflanzen lebensnotwendig. Die Abteilung Wasser erfasst und veröffentlicht Gewässerdaten zum Erhalt und zur Wiederherstellung naturnaher Fließgewässer, Seen und Grundwasservorkommen sowie zum Hochwasserschutz. Sie führt die Anerkennung von Sachverständigen durch und unterstützt die Behörden u. a. bei der Überwachung und Bewertung in den Aufgabenfeldern:

- Wasserhaushalt und Klimawandel
- Fließgewässer, Seen und Badegewässer
- Abwasserbehandlung
- Grundlagendaten zu Niederschlag und Abfluss
- Überschwemmungsgebiete
- Hochwasservorhersage
- Grundwasserüberwachung und hydrogeologische Landesaufnahme
- Trinkwasser- und Heilquellenschutzgebiete
- Grundwasserentnahmen
- Erdwärmesonden

